

REGIONAL
SOLIDE
SEIT1866





Willkommen

zur Printausgabe des Jahresberichts der Volksbank Weinheim 2018. Dieses Jahr informieren wir Sie nicht nur über die wichtigen Ereignisse und Themen des vergangenen Jahres und zeigen die Erfolge einiger unserer Kunden, der Bericht erscheint auch erstmals auf unserer neuen Onlinepräsenz „Zukunft entsteht hier“. Dort finden Sie die vollständigen Erfolgsgeschichten unserer Kunden, die hier nur in Kurzfassung veröffentlicht sind. Zusätzlich warten dort viele Bilder und Videos zu weiteren Beiträgen sowie weitere Informationen auf Sie.

„Zukunft entsteht hier“ bietet mehr als nur unseren Jahresbericht. Wir informieren Sie dort das ganze Jahr zu aktuellen Themen und Veranstaltungen. Schauen Sie vorbei!



Der Volksbank Weinheim Jahresbericht inklusive
Zusatzmaterial jetzt auch online!

→ www.zukunft-entsteht-hier.de

Digital vernetzt – Lokal verbunden.

Gemeinsam der Zukunft ein Stück näher.



153
JAHRE
ZUKUNFT



Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

... die Digitalisierung und die damit einhergehenden Veränderungen standen dieses Jahr noch stärker im Fokus. Als Teil unseres Strategieprozesses haben wir erstmalig Zukunftsworkshops durchgeführt – einen für unsere Mitglieder und einen für unsere Mitarbeiter. In diesem Jahresbericht finden Sie einen Überblick, der die wichtigsten Ergebnisse beider Workshops zusammenfasst. Neben dem Artikel zu den Zukunftsworkshops finden Sie in diesem Bericht auch einen Zeitstrahl mit Informationen zu anderen Veranstaltungen, die wir 2018 organisiert haben.

Im Zentrum unserer Tätigkeit stehen weiter unsere Kunden. Und wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr fünf Kundengeschichten präsentieren zu können, die stellvertretend für die Vielfalt unserer Leistungen und Beratungsangebote stehen. Von der Gewerbeimmobilie in Weinheim bis zum Solarpark in Kasachstan – die Geschichten zeigen, wie viel wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden in der Welt bewegen können.

Ganz im Zeichen der Digitalisierung stellen wir auch erstmals das neue digitale Format für unseren Jahresbericht vor. Der digitale Bericht ermöglicht es uns, die geschilderten Ereignisse mit Videos und Animationen zum Leben zu erwecken. Außerdem lösen wir uns damit vom bisherigen Modell, in dem wir Ihnen einmal im Jahr die Neuigkeiten des letzten Jahres zusammengefasst haben. Der digitale Jahresbericht hat sein Zuhause auf unserer Onlinepräsenz, die wir nutzen werden, um Sie auch während des Jahres über wichtige Entwicklungen, Kundenerfolge und Veranstaltungen auf dem Laufenden zu halten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Carsten Müller

Klaus Steckmann

P. S.: Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken zu können. Mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu unserer Bilanz 2018 auf den Seiten 32/33 oder auf unserer Onlinepräsenz.

Inhalt



08 ZUKUNFTSWORKSHOPS 2018

Zukunftsfähigkeit als Strategie

18 PRIVATKUNDEN

Eine ganzheitliche Perspektive

22 MITTELSTAND

Aus der Region in die Welt –
Goldbeck Solar GmbH

24 PRIVATE BANKING

Von der Selbstständigkeit bis zum
Ruhestand – Peter Boldt

26 FINANZIERUNG & IMMOBILIEN

Begleitung von 0 auf 100 –
Jan und Jonas Machuletz

28 GEWERBEKUNDEN

Liebe zum Beruf –
Bernd Kadel und Michele Vetere

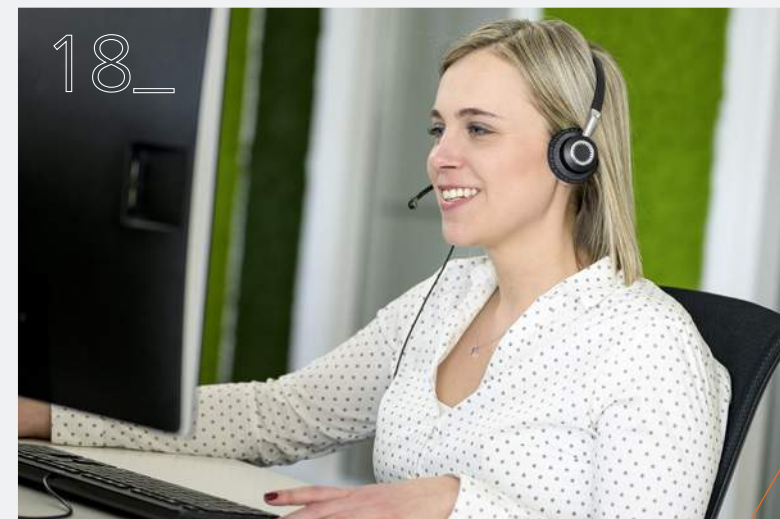
30 FREIE BERUFE

Science-Fiction in Heidelberg – IBV Defièvre –
Stefan Beratende Ingenieure PartG mbB

32 ZAHLEN. DATEN. FAKTEN

Unsere Geschäftszahlen 2018







Zinsüberschuss

18,9 Mio. € \nearrow 0,26 Mio. € \nearrow 1,4%

Die Volksbank Weinheim konnte das erfreuliche Ergebnis von 18,64 Mio. Euro Zinsüberschuss im Jahr 2017 um weitere 1,4 % auf 18,90 Mio. Euro im Jahr 2018 steigern.

Mitglieder

22.780 Personen \nearrow 432 \nearrow 1,4%

Auch 2018 ist die Zahl der Mitglieder weiter gestiegen – ein Ergebnis, das die Volksbank Weinheim besonders freut.



Kundenforderungen

717,5 Mio. € \nearrow 86,1 Mio. € \nearrow 13,6%

Die Kundenforderungen der Volksbank Weinheim stiegen 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 13,6 % auf 717,5 Mio. Euro.

SOLIDE

Stetiges Wachstum und professionelles Chancen- und Risikomanagement

Die Volksbank Weinheim verfolgt seit ihrer Gründung eine Geschäftspolitik, die auf konstantes, aber solides Wachstum und professionelles Chancen- und Risikomanagement ausgelegt ist – das Ergebnis sind über 150 Jahre stetige Weiterentwicklung und die Gewissheit, dass das Geld ihrer Mitglieder und Kunden in guten Händen ist.

Damit das so bleibt, bleibt die Volksbank Weinheim auch weiterhin ihren genossenschaftlichen Prinzipien und ihrer Überzeugung treu, dass es gemeinsam besser gelingt, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden zu erfüllen.

Die Welt im Umbruch

Wir leben schon länger in einer Zeit großer technologischer Umwälzungen. Beim Lesen einschlägiger Fachmagazine konnte man die letzten Jahre schnell den Eindruck gewinnen, dass sich praktisch jedes Unternehmen alle 2-3 Jahre neu erfinden muss, um nicht vom Markt verdrängt zu werden. Für viele mittelständische Unternehmen sah die Realität bisher jedoch anders aus: Ja, technisch gibt es viele neue Möglichkeiten, aber nein, das Kerngeschäft und viele Prozesse blieben vom „Digital Hype“ erst einmal unberührt.

Das ist nicht mehr so! Industrie 4.0, Smarte Fabriken und Machine Learning sind einige der entscheidenden Themen, die praktisch keine Branche mehr ignorieren kann. Um auf eine Welt im Umbruch zu reagieren, macht die Volksbank Weinheim Zukunft und Zukunftsfähigkeit zu einem ihrer zentralen Themen. Für ihre Mitglieder und Kunden, aber auch für sich selbst.

Zukunftsfähigkeit als Strategie

Was macht die Bank der Zukunft aus? Welche Herausforderungen bringen die nächsten 10 Jahre? Die nächsten 20? Und wie gehen wir damit um? Und wie unterstützt die Volksbank ihre Mitglieder und Kunden, ähnliche Fragen für sich selbst zu beantworten?

Die Volksbank Weinheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich gezielt und nachhaltig mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Zu diesem Zweck hat sie 2018 auch erstmals Zukunftsworkshops mit ihren Mitgliedern und Mitarbeitern veranstaltet. Am 29. November 2018 waren Mitglieder eingeladen, um in einem Workshop zu diskutieren, was die Zukunft für die Volksbank Weinheim bereithalten könnte – und wie diese darauf reagieren könnte. Am darauffolgenden Tag hatte die Bank komplett geschlossen und die Mitarbeiter haben sich intern mit der Frage auseinandergesetzt, wie sie die Voraussetzungen schaffen können, Veränderungen zu erkennen, anzuregen und zu unterstützen. Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse beider Zukunftsworkshops.



**Einfach QR-Code scannen
und online weiterlesen.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/zukunftsworkshops>



KUNDEN AKTIV UNTERSTÜTZEN, ZUKUNFTSFÄHIG ZU BLEIBEN

Die kommenden Veränderungen stellen nicht nur die Volksbank Weinheim, sondern auch ihre Kunden vor große Herausforderungen. Insbesondere mittelständische Firmenkunden haben einen hohen Anpassungsbedarf. Themen wie „Industrie 4.0“, „Smarte Fabriken“ und „Mobilität der Zukunft“ können in großen Unternehmen mit hohen Budgets angegangen werden. Mittelständische Firmen müssen hier sehr gut planen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Die Geschäftspartner der Volksbank Weinheim erwarten, dass ihre Bank solche Trends frühzeitig erkennt und flexible Lösungsansätze bereithält.

Die Volksbank hat bereits wichtige Schritte unternommen. Beispielsweise bot sie im November 2018 einen Zukunftsworkshop für Firmenkunden an. Dieser Workshop war speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstands ausgerichtet und wurde ebenfalls von Herrn Sven Gábor Jánoszy begleitet. Er fand im alten Notariat Weinheim statt und war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer erarbeiteten in kleinen Gruppen konkrete Zukunftsstrategien, die sie mit zurück in ihre Unternehmen nehmen konnten.

Zudem hat die Volksbank Weinheim das Portal Mittelstand-Rhein-Neckar.de ins Leben gerufen. Auf dem Portal vernetzen sich mittelständische Unternehmen, um sich über zukunftsrelevante Themen wie Digitalisierung auszutauschen und Best Practices miteinander zu teilen. Die Volksbank veranstaltet in diesem Rahmen auch regelmäßig Business- und Tech Talks und bietet aktuelle Nachrichten zu Themen, die für den Mittelstand relevant sind. Dabei gehören Zukunftssicherheit und der Umgang mit technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen zu den thematischen Schwerpunkten.



Vom Mitglied zum Mitmacher

Die Volksbank Weinheim ist eine genossenschaftlich organisierte Bank und gehört ihren Mitgliedern. Daher war es der Volksbank sehr wichtig, im Zukunftsworkshop mit ihren Mitgliedern Ideen, Wünsche und Anregungen auszutauschen. Der Workshop begann für alle Teilnehmer mit einem Vortrag des Zukunftsforschers Sven Gábor Jánosky, der im Januar 2017 beim Neujahrsempfang schon einmal einen Blick auf künftige Entwicklungen und Trends, Chancen und Risiken geworfen und damit für jede Menge Gesprächsstoff bei den Zuhörern gesorgt hatte. Seine Erkenntnisse basieren auf Interviews, die er und sein Team mit über 1.500 Topmanagern geführt hatten, um Trends zu erkennen, die in naher Zukunft Wirklichkeit werden könnten. Der Vortrag war perfekt geeignet, um allen Anwesenden einen Überblick über wichtige Veränderungsbereiche zu geben und eine gemeinsame Gesprächsgrundlage zu schaffen. Behandelt wurden Themen wie der Wertewandel in der Gesellschaft, aber natürlich auch technologische Veränderungen wie die aktuellen Durchbrüche im Bereich Machine Learning und künstliche Intelligenz.



Nach dem Vortrag diskutierten Mitglieder und Mitarbeiter im Rahmen mehrerer kleinerer Arbeitsgruppen das Thema „Wie sieht die Bank der Zukunft aus“. Dabei wurden wichtige Ergebnisse erarbeitet:

- Künstliche Intelligenz wird die Rolle der Mitarbeiter verändern, aber diese nicht überflüssig machen.
- Wir beraten genossenschaftlich und persönlich.
- Die Kunden trauen der Volksbank Weinheim mehr zu als „nur“ Banking.
- Die Mitglieder sollten noch stärker an der Entwicklung der Volksbank Weinheim beteiligt werden.



Ergebnis:

Künstliche Intelligenz wird die Rolle der Mitarbeiter verändern, diese aber nicht überflüssig machen.

Dass die aktuellen Entwicklungen im Bereich Digitalisierung und künstliche Intelligenz die Rolle der

Mitarbeiter bei der Volksbank Weinheim verändern werden, ist unausweichlich. Um dies greifbar zu machen, genügt es, sich anzusehen, wie die Digitalisierung einen Ablauf verändert hat, den wirklich jeder sofort mit dem Thema Bank verbindet: die Banküberweisung.

Denken Sie 20 bis 30 Jahre zurück. Sie erhalten eine Rechnung. Also füllen Sie einen Überweisungsträger aus oder unterschreiben die beiliegende vorausgefüllte Vorlage und bringen den Überweisungsträger zur Bank. Dort geben Sie diesen einem Mitarbeiter oder werfen ihn in einen Briefkasten. Natürlich gibt es diesen Ablauf noch, aber seit vielen Jahren nutzen immer mehr Menschen einfach Online-Banking, um die Überweisung selbst auszuführen. Online-Banking ist mittlerweile der Standard. Aber heute geht mehr als dieser Standard. Wenn Sie heute eine Rechnung erhalten und die VR-Banking App der Volksbank Weinheim nutzen, können Sie die Rechnung einfach abfotografieren und der Algorithmus in der App erkennt nicht nur, dass es sich um eine Rechnung handelt, sondern auch alle Informationen, um die Rechnung einfach direkt zu überweisen. Ein Foto, die Angaben prüfen, ein Klick, fertig. Sie brauchen nicht einmal mehr eine IBAN oder den Betrag einzugeben. Das ist heute so – und wird möglich dank aktueller Durchbrüche im Bereich Machine Learning und künstliche Intelligenz. Dass ein Algorithmus das Foto einer nicht standardisierten Rechnung lesen und verstehen kann, wäre noch vor Kurzem völlig undenkbar gewesen.



Heute stehen weitere, ähnlich tiefgreifende Veränderungen kurz bevor. Diese sind zwar vielleicht noch nicht alle umsetzbar, aber sie sind bereits denkbar. Stellen Sie sich vor, Sie kommen am Freitagabend endlich zu der Steuererklärung, die Sie die ganze Woche schon erledigen wollten/mussten. Als Sie merken, dass Ihnen wichtige Informationen fehlen, hat die Bank geschlossen. Heute schreiben Sie vielleicht eine E-Mail und müssen die Sache auf Montag verschieben. Schon bald rufen Sie einfach bei der Bank an und reden mit einem

Expertensystem. Und hier ist keine unangenehme Automatenstimme gemeint, die Ihnen ein Menü vorliest. Sondern ein Expertensystem, das Ihnen in einer flüssigen Unterhaltung Ihre Fragen beantwortet, im Gesprächsverlauf erkennt, dass Ihnen noch weitere Informationen fehlen, und nicht nur alle fehlenden Daten bereithält, sondern diese auch perfekt für die Steuererklärung aufarbeitet.

Wenn sich eine solche Unterhaltung automatisieren lässt, stellt sich die Frage, warum man das nur außerhalb der Öffnungszeiten tun sollte. Und tatsächlich kam im Workshop schnell der Gedanke der mitarbeiterfreien Bank auf. Es kann damit gerechnet werden, dass einige Banken ein solches Konzept verfolgen werden. Das Feedback der Mitglieder der Volksbank Weinheim dazu war jedoch eindeutig: Die Mitglieder wollen weiter mit Menschen zu tun haben. Es kann ein tolles Erlebnis sein, freitagabends wichtige Informationen zu einem Antrag von einem Expertensystem zu erhalten, aber wenn man gerade vor der wichtigen Entscheidungen steht, eine weitere Niederlassung für die eigene Firma zu eröffnen, ist der Kontakt zu einem kompetenten und menschlichen Berater unverzichtbar – und wird es auch für sehr lange Zeit noch sein. In solchen Gesprächen passiert einfach mehr als die Erklärung eines Formulars oder eines einzelnen komplizierten Sachverhalts. Es werden Wünsche formuliert, Ängste besprochen, Risiken abgewogen und weitreichende Entscheidungen getroffen – oft entstehen im Gesprächsverlauf völlig neue Ideen, Träume und Vorhaben. Ein solches Gespräch ist immer auch ein kreativer Prozess, der bei jedem Kunden anders verläuft. Das kann künstliche Intelligenz nicht und wird es noch lange nicht können.

Mit der zunehmenden Automatisierung vieler Aufgaben gewinnt also das Zwischenmenschliche noch mehr an Bedeutung. Die Erklärung eines komplizierten Formulars übernimmt vielleicht bald eine künstliche Intelligenz, aber die Berater der Volksbank stehen Ihnen als Partner zur Seite. Als Partner, die Ideen anregen und mit ihrer Kompetenz deren Realisierung mitgestalten.



Ein weiteres Ergebnis ist, dass die Kunden der Volksbank Weinheim sich nicht nur wünschen, weiter von Menschen beraten zu werden, sondern dass sie weiter vor Ort beraten werden wollen. Ja, Videokonferenzen haben ihre Vorteile und es ist gut, im Zweifelsfall von überall aus mit seinem Berater reden zu können, aber die Kunden wünschen sich dennoch eindeutig die Möglichkeit, direkt, persönlich und vor Ort mit ihrem Berater reden zu können. Auch hier zeigt sich wieder, dass das Zwischenmenschliche nicht ersetzt werden kann und in Zukunft weiter in den Mittelpunkt treten wird. In einer Videokonferenz können ein Thema besprochen und Informationen ausgetauscht werden, aber wenn es gilt, den oben erwähnten kreativen Prozess anzustoßen, in dem nicht nur Agendapunkte abgehakt, sondern neue Ideen entwickelt werden, ist das Gespräch von Angesicht zu Angesicht unersetzlich. Körpersprache, ein Witz zwischenrein, einfach mal einen Moment Pause machen und zusammen einen Kaffee trinken, gemeinsam auf einem Whiteboard Ideen entwickeln – kein Onlinetool kann mit dieser Art des Austauschs mithalten.

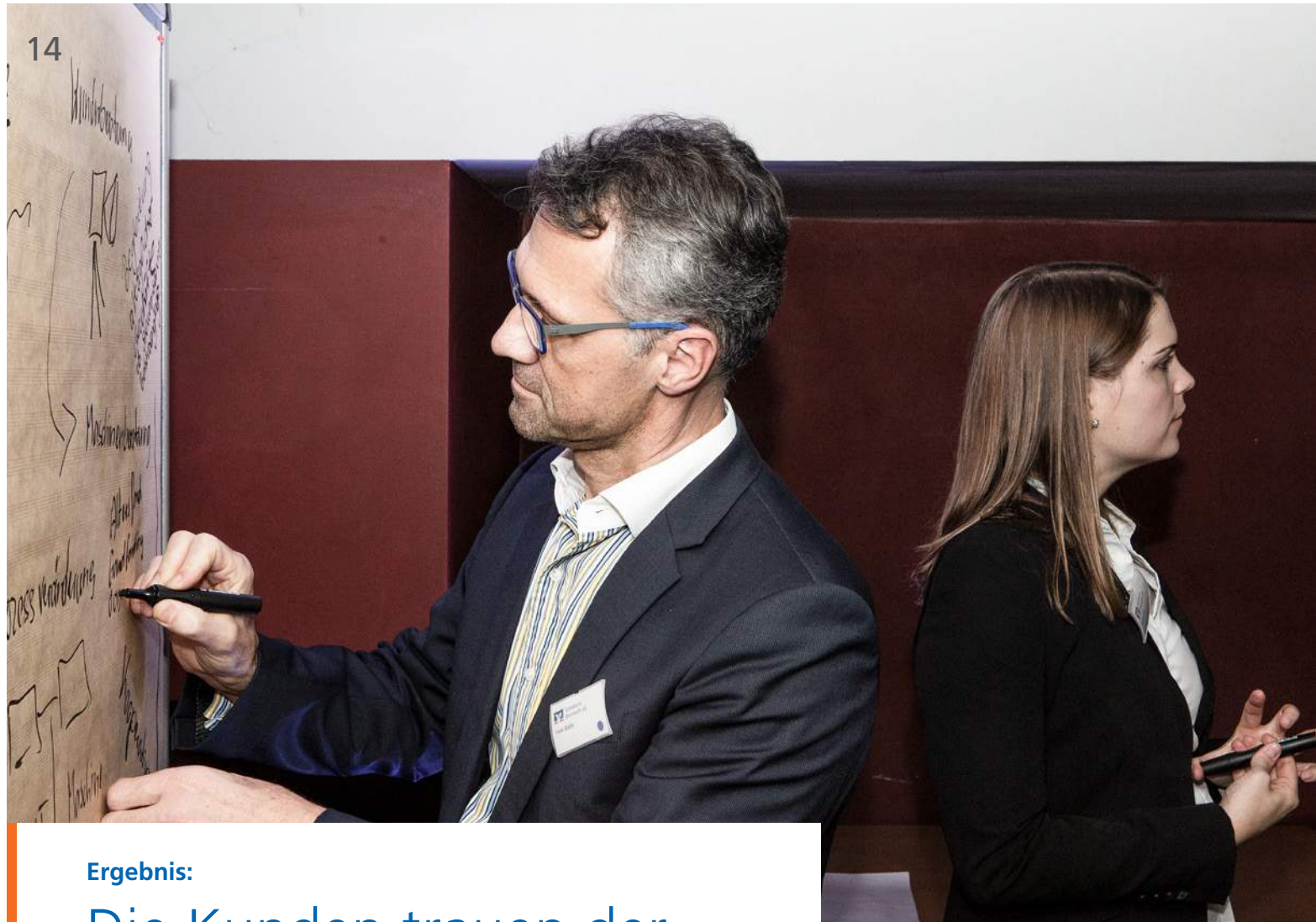
Die Volksbank Weinheim wird dieses Ergebnis auch bei der künftigen Gestaltung ihrer Filialen und Beratungsräume berücksichtigen. Statt Büros mit dem Berater auf der einen Seite des Schreibtisches und dem

Kunden auf der anderen gilt es, offene Räume zu schaffen, in denen beide als Team miteinander reden und sich gegenseitig anregen und inspirieren können.

Ergebnis:

Wir beraten genossenschaftlich und persönlich.





Ergebnis:

Die Kunden trauen der Volksbank Weinheim mehr zu als „nur“ Banking.

Während des Workshops hat die Volksbank Weinheim mit ihren Mitgliedern eine Vielzahl an Ideen

dazu gesammelt, wie die Bank morgen aussehen könnte. Das Ziel war, dabei sehr frei zu denken – und die Mitglieder kamen diesem Wunsch entgegen. So wurden eine Menge Vorschläge gesammelt, die zeigen, dass sich die Volksbank Weinheim in ihrer Planung manchmal davon frei machen sollte, was man heute unter „Bank“ versteht. Unter anderem wurde angeregt, dass die Volksbank Weinheim in einigen Jahren vielleicht ein Treffpunkt sein könnte, an dem man nicht nur in lockerer Atmosphäre geschäftlich netzwerken kann oder vielleicht in Ruhe eine Zeitung liest, sondern auch den besten Kaffee der Stadt erhält. Andere Mitglieder schlugen vor, dass die Volksbank Weinheim neue Kompetenzen entwickelt und neue Kooperationen schließt, die es ermöglichen, Leistungen anzubieten, die über das klassische Bankgeschäft hinausgehen – die Vorschläge reichten vom Bau und Betrieb von Pflegeheimen über Coaching und Unternehmensberatung bis hin zu Kinderbetreuung und Hausaufgabenhilfe. Ein weiteres Mitglied schlug vor, dass die Volksbank Weinheim ihre Räumlichkeiten auch als Coworking Space zur Verfügung stellen könnte.

Dass sich die Rolle der Bank in Zukunft ändern wird, steht fest. Die Mitglieder zeigten im Workshop ganz klar, dass es sich lohnt, offen an diese Veränderung heranzugehen und alte Denkmuster abzulegen.

Die Volksbank Weinheim gehört ihren Mitgliedern. Das war für die Volksbank Weinheim der wichtigste Impuls, den Zukunftsworkshop für Mitglieder zu veranstalten. Die Begeisterung, mit der dieses Angebot angenommen wurde, die produktive Atmosphäre, die den Abend prägte, sowie die vielen Anregungen und Ideen, die erarbeitet wurden, zeigen, dass dies genau der richtige Ansatz war. Daher will die Volksbank Weinheim neue Wege finden, ihre Mitglieder an der Gestaltung ihrer Zukunft zu beteiligen. Sei es, dass in Workshops gemeinsam Ideen zur strategischen Ausrichtung der Bank entwickelt werden oder dass Mitglieder schon in der Entwicklung als Tester Feedback zu einer neuen Banking App geben. Die Volksbank

Weinheim ist überzeugt davon, dass das genossenschaftliche Prinzip einer ihrer großen Wettbewerbsvorteile ist – dass alle umso mehr davon profitieren, je offener sie für Anregungen, Ideen und Feedback ihrer Mitglieder ist.

Ergebnis:

Die Mitglieder sollten noch stärker an der Entwicklung der Volksbank Weinheim beteiligt werden.



Heute schließen, um morgen offen zu sein

Der zweite Zukunftsworkshop am 30. November war eine interne Veranstaltung für die Mitarbeiter der Volksbank Weinheim. Die Filiale blieb dafür den ganzen Tag geschlossen, damit wirklich alle Mitarbeiter daran teilnehmen und sich voll dem Thema „Zukunftsfähigkeit“ widmen konnten. Im Zentrum des Workshops stand jedoch nicht die Frage, wie die Zukunft der Volksbank Weinheim aussehen soll. Mit dieser Frage beschäftigen sich die Mitarbeiter im Rahmen des Strategieprozesses der Volksbank regelmäßig und das Ziel war nicht, bekannte Gedankengänge zu wiederholen.

„Wir reden sehr oft darüber, was sich für die Volksbank Weinheim alles ändern kann und wird. Dieses Mal wollten wir einen anderen Ansatz wählen und die Menschen in den Mittelpunkt stellen, die diese Veränderungen am Ende umsetzen und leben werden“,

berichtet Carsten Müller, Sprecher des Vorstands der Volksbank Weinheim. Diesem Gedanken folgend wurden zwei Themen in den Mittelpunkt des Workshops gestellt. Zum einen die Frage, welche individuellen Voraussetzungen und Qualitäten Berater der Volksbank Weinheim mitbringen und entwickeln müssen, um Veränderungen zu erkennen, anzuregen und zu begleiten. Zum anderen die Frage, wie die Volksbank Weinheim ihre Mitarbeiter dabei unterstützen kann, diese Qualitäten zu erlangen und auszubauen.

„Wir reden viel über Veränderungen“, sagt Klaus Steckmann, Mitglied des Vorstands der Volksbank Weinheim. *„Neue Beratungsräume, neue Abläufe, neue Geschäftsbereiche, mehr Flexibilität, schnellere Anpassung an Veränderungen – uns ist sehr bewusst geworden, dass wir dabei nicht die Menschen vergessen dürfen, die jeden Tag in diesen neuen Räumlichkeiten arbeiten, die die neuen Abläufe zum Leben erwecken und lernen müssen, wie sie mit immer schnelleren Veränderungen und Anpassungen umgehen.“*

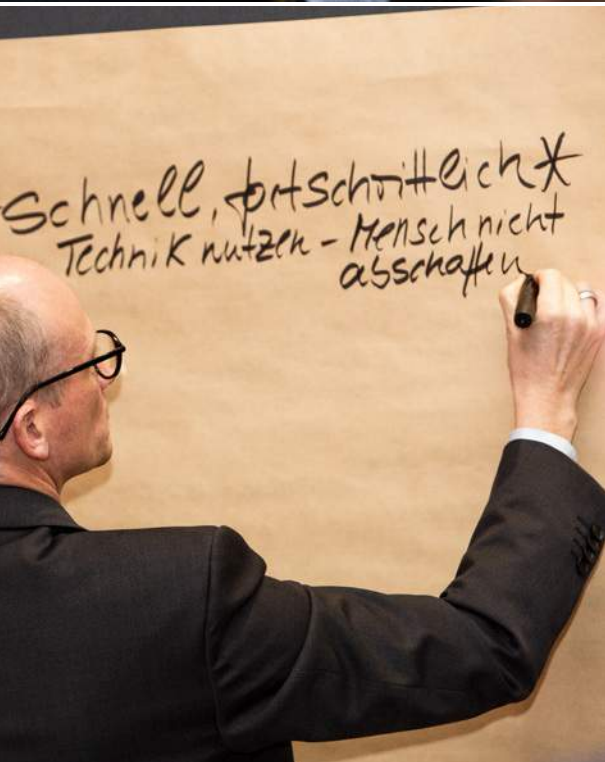
Die Entscheidung, für den Zukunftsworkshop einen ganzen Tag zu schließen und die Zeit zu nutzen, sich untereinander zu diesem Thema auszutauschen, war für die Volksbank Weinheim in diesem Zusammenhang ein wichtiger Schritt.

„Für uns war klar, dass wir einen Tag zumachen, um auch morgen noch geöffnet zu haben“, erzählt Carsten Müller. *„Für uns ist das Thema Zukunftsfähigkeit sehr wichtig und wir gehen davon aus, dass dieser Zukunftsworkshop nicht der letzte seiner Art war.“*



**Einfach QR-Code scannen
und online weiterlesen.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/zukunftsworkshops>





Nadja Richter vom DirektService der Volksbank Weinheim

Eine ganzheitliche Perspektive

Die Volksbank Weinheim berät ihre Kunden genossenschaftlich, d. h. sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem nicht einzelne Produkte oder Leistungen im Zentrum stehen, sondern der Kunde als Ganzes in den Mittelpunkt tritt. Um aus dieser ganzheitlichen Perspektive heraus für ihre Kunden da sein zu können, bietet die Volksbank weit mehr als nur Spargbuch und Girokonto – ihr Leistungsspektrum deckt auch angrenzende Themen wie Bausparen und Versicherungen ab, geht aber auch darüber hinaus in alle Lebensphasen bis zur Nachfolgeplanung.

Online und Offline zusammen denken

Um Kunden im Zeitalter der Digitalisierung ganzheitlich betreuen zu können, reicht ein umfassendes Leistungsangebot allein nicht aus. Mehr und mehr Kunden nutzen die Leistungen der Bank online und es galt auch hier, einen Ansatz zu finden, der Online-Banking und die „echte Welt“ vereint. Ein wichtiger Schritt hierbei war die Entwicklung der VR-Banking App des genossenschaftlichen Verbundes. Bei der Entwicklung der App wurde schnell klar, dass diese mehr bieten sollte als reine Banking-Funktionen. Carsten Müller, der Sprecher des Vorstands der Volksbank Weinheim, führt aus:

„Natürlich können unsere Kunden in der App Überweisungen durchführen, auf ihr Spargbuch zugreifen oder ihre Karten sperren. Aber sie haben in ihrem Alltag viel mehr Berührungspunkte mit Geld als nur das, was sie mit uns machen. Deshalb haben wir auch Funktionen wie den Finanz-

manager, mit dem sie Budgets festlegen und erfassen können, was sie wofür ausgeben – oder Kwitt, damit schicken sie Freunden oder Familienmitgliedern kleine Geldbeträge einfach direkt aufs Handy, ganz ohne PIN oder TAN.“



DER DIREKTSERVICE DER VOLKSBANK

Das achtköpfige Serviceteam der Volksbank berät Sie gerne zu allen Fragen unter 06201 85-0.

Technisch spitze

Um ihren Kunden die bestmöglichen Funktionen für den Alltag zu bieten, ist es den Volksbanken und Raiffeisenbanken wichtig, kontinuierlich aktuelle technologische Trends und Möglichkeiten aufzugreifen. *„Es geht immer darum, beides im Blick zu behalten – wie sieht im Moment der Alltag unserer Kunden aus und welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich gerade, diesen zu vereinfachen?“*, erklärt Carsten Müller. *„Wenn Sie heute eine Rechnung aus dem Briefkasten holen, müssen Sie die IBAN und sonstige Rechnungsinformationen nicht mehr selbst ins Online-Banking eingeben. Machen Sie einfach ein Foto mit der VR-Banking App und die Funktion Scan2Bank erkennt, dass es sich um eine Rechnung handelt, und bereitet die Überweisung vollständig vor. Vor wenigen Jahren wäre das noch unmöglich gewesen.“*

Menschlich spitze

Die VR-Banking App ist Teil des ganzheitlichen, genossenschaftlichen Konzepts der Volksbank Weinheim. Daher versteht es sich fast von selbst, dass die Bank nicht einfach nur die App bereitstellt und ihre Kunden dann damit alleine lässt. Um exzellente Beratung für die App und die anderen Onlineangebote sicherzustellen, werden diese vom DirektService der Volksbank Weinheim betreut. *„Die App ist ein tolles Werkzeug im Alltag, ersetzt aber nicht den menschlichen Ansprechpartner“*, so Nadja Richter vom Serviceteam. *„Zwar ist unsere App einfach und leicht zu bedienen, doch nicht alle unsere Kunden verwenden schon seit Jahren Tablets und Smartphones. Für viele ist das Thema noch relativ neu. Wir stehen den Kunden von der Installation über die Einrichtung bis zur Bedienung zur Seite.“*

Natürlich bietet der DirektService mehr als die Unterstützung für die VR-Banking App und andere Onlineangebote. Die Service Hotline ist für alle Anliegen unserer Kunden da – von der Überweisung über die Stornierung einer Lastschrift bis hin zum Regenschirm, der in einer Filiale vergessen wurde.



**Einfach QR-Code scannen
und online weiterlesen.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/apps>



Mitarbeiter

197 ↗ 4

Auch 2018 hat die Volksbank Weinheim ihr Team für ihre Mitglieder und Kunden ausgebaut.

Eigenmittelquote

19,5 ↗ 0,2% %

Die Eigenmittelquote der Volksbank Weinheim stieg im Geschäftsjahr 2018 um 0,2 % auf 19,5 % an und liegt deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen.



VR-Banking App

694.184

Im Jahr 2018 wurde die VR-Banking App der Volksbank Weinheim fast 700.000 mal von ihren Kunden und Mitgliedern benutzt.



#SEIT 1866

Gemeinsam bereit für Neues seit 1866

Die Geschichte der Volksbank Weinheim beginnt mit einer Gruppe aus rund 100 Weinheimer Bürgern, die sich 1866 zusammengeschlossen haben, um den Herausforderungen der zunehmenden Industrialisierung gemeinsam zu begegnen. Das Ziel des gegründeten Vorschussvereins war es, mittelständischen Unternehmern den Erwerb von Produktionsmitteln zu ermöglichen, die für sie alleine nicht finanzierbar gewesen wären.

Heute, im Zeitalter der Digitalisierung, stehen die Mitglieder der Volksbank Weinheim vor vergleichbaren Herausforderungen – und die Volksbank Weinheim ist überzeugt, dass die genossenschaftliche Zusammenarbeit erneut das richtige Rezept ist, um mittelständische Unternehmen durch diese transformative Zeit zu begleiten und ihnen die nötigen Investitionen zu ermöglichen.

Aus der Region in die Welt – Goldbeck Solar GmbH

Die Erfolgsgeschichte von Joachim Goldbeck begann in Hirschberg an der Bergstraße, heute agiert er mit der Goldbeck Solar GmbH in der ganzen Welt.



Ob in Österreich oder der Schweiz, Tschechien oder der Slowakei, in England, Italien, Spanien oder der Türkei, Thailand, Mexiko, Chile oder Kasachstan – Solaranlagen aus Hirschberg gibt es heute praktisch überall. Joachim Goldbeck stieg bereits in den 90er Jahren in die Solarbranche ein. Sein Erfolg zeigt, was möglich ist, wenn ein gutes Gespür für kommende Entwicklungen mit unternehmerischem Ehrgeiz gepaart wird.

Die Volksbank Weinheim und Joachim Goldbeck arbeiten seit 2005 zusammen. 2018 begleitete die Volksbank die Neuaufstellung des Unternehmens, heute bietet sie Leistungen im Bereich zinsoptimiertes Cash Management sowie beim nationalen und internationalen Zahlungsverkehr. Zudem stellt sie zu attraktiven Konditionen Bürgschaften zur Verfügung, die für das internationale Projektgeschäft nötig sind. An der Kooperation schätzt Joachim Goldbeck besonders die pragmatische Grundeinstellung und den engen persönlichen Kontakt.

„Man atmet tief durch und stellt sich innerlich auf Formulare, Meetings und Genehmigungsprozeduren ein – und dann geht es doch ganz einfach und schnell. Es hilft natürlich, dass man bei der Volksbank einfach alle kennt, vom direkten Ansprechpartner bis zum Vorstand. Das schafft Vertrauen und macht es möglich, vieles direkter zu klären.“

- Joachim Goldbeck, Goldbeck Solar GmbH



**Die ganze Geschichte
finden Sie über den Link
oder scannen Sie den QR-Code.**

VOLKSBANK WEINHEIM – PARTNER FÜR DEN MITTELSTAND

Seit 150 Jahren arbeitet die Volksbank Weinheim sehr erfolgreich für die Menschen und Unternehmen in der Region. So wurde sie zur Hausbank zahlreicher Unternehmen in und um Weinheim und hat gemeinsam mit diesen die Region geprägt – genossenschaftlich. Heute ist die Volksbank Weinheim für sämtliche finanzielle Wünsche und Ziele ihrer Kunden der persönliche Finanzpartner auf Augenhöhe. Zu ihren Leistungen gehören:

- Umfassende Beratung mit dem Unternehmerdialog
- Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr
- Digitalisierung für Unternehmen
- Investitionen und Finanzierungen
- Aktives Forderungs- und Zinsmanagement
- Leasing und Factoring
- Absicherung der persönlichen und unternehmerischen Risiken
- Vermögen und Anlageoptimierung



GOLDBECK SOLAR SONNENKRAFTWERK AUF DER DEPONIE HELLSIEK IN DETMOLD

Die 10 Millionen Euro teure Anlage mit 9,8 MWp Leistung versorgt mehr als 1.900 Haushalte mit grünem Strom – und soll sich nach rund 20 Jahren selbst finanzieren haben.



Von der Selbstständigkeit bis zum Ruhestand – Peter Boldt

Die Zusammenarbeit mit der Familie Boldt erzählt eine Geschichte, auf die die Volksbank Weinheim sehr stolz ist.



Diese Geschichte begann vor über 20 Jahren mit geschäftlichen Herausforderungen, von denen Peter Boldt heute sagt, sie seien nur dank der unkomplizierten Unterstützung und Flexibilität der Volksbank Weinheim bewältigt worden. Darauf folgte nicht nur großer unternehmerischer Erfolg, sondern auch eine jahrzehntelange enge Partnerschaft. Eine Partnerschaft, in der die Volksbank Weinheim Peter Boldt geschäftlich sowie beim erfolgreichen Wechsel in den Ruhestand und darüber hinaus begleiten durfte.

Die Volksbank Weinheim betreut Peter Boldt im Rahmen des Vermögensdialogs. *„Beim Vermögensdialog geht es im ersten Schritt erst einmal*

darum, alle Themen auf den Tisch zu legen, damit man alles zusammen betrachten kann. Es ging natürlich um das Unternehmen, aber auch um die Personen dahinter, was uns als Bank sehr wichtig ist“, berichtet Sebastian Feist, der Berater von Peter Boldt.

„Ich arbeite jetzt ja nicht mehr und habe viel Zeit, mich mit solchen Themen zu beschäftigen. Aber es ist gut, hier einen aktiven Partner zu haben, der sich meine Ideen anhört und auch eigene Ideen einbringt. Für mich ist das die Volksbank Weinheim.“

- Peter Boldt



Die ganze Geschichte finden Sie über den Link oder scannen Sie den QR-Code.

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/boldt>



FINANZIERUNG & IMMOBILIEN

Ob es um den Verkauf des Eigenheims oder um Immobilien als Wertanlage geht, die Volksbank greift bei der Beratung auf über 30 Jahre Erfahrung zurück und bietet ihren Kunden umfassende und hochkompetente Beratung. Zudem hat sie für die Betreuung von Bauträgern und Investoren 2017 ein eigenes Kompetenzteam gegründet, das alle Leistungen bündelt und aus einer Hand bietet.

- Kompetenzteam: Bauträger- und Investorenfinanzierung
- Vermarktung und Vertriebsunterstützung
- Baufinanzierung
- An- und Verkauf von Immobilien
- Zusatzleistungen rund um die Immobilie (z. B. Homestaging)



Begleitung von 0 auf 100 – Jan und Jonas Machuletz

Jan und Jonas Machuletz gründeten 2013 gemeinsam die Atalanta Gruppe – ein Vorhaben, das die Volksbank Weinheim durch ihre Finanzierung ermöglichte.



Als die Brüder Machuletz 2013 mit der Atalanta Gruppe starteten, hatte Jan Machuletz sein erstes Unternehmen, ABM Communication, bereits vom Einzelunternehmen zu einer Firma mit über 90 Mitarbeitern und 7 Millionen Euro Jahresumsatz aufgebaut.

Zur Volksbank Weinheim bestand damals schon eine langjährige, enge und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung, die die Grundlage für die Entscheidung zur Finanzierung legte.

Die Volksbank Weinheim war die erste Bank, die Geld zur Verfügung stellte. Heute gehören

die Brüder Machuletz zu den größten Kunden der Bank.

„Die Beziehung zur Volksbank Weinheim ist meine älteste Bankbeziehung. Aber als wir mit der Atalanta losgelegt haben, habe ich das erste Mal wirklich wahrgenommen, was für einen starken Partner wir mit der Volksbank haben. Dass die Volksbank uns das zutraut und uns unterstützt hat, war wichtig und nicht selbstverständlich. Das hatte eine Menge mit persönlichen Gesprächen und dem Aufbau von Vertrauen zu tun. Das ist kein Prozess, den man mit jeder Bank so durchlaufen kann.“

- Jan Machuletz



**Die ganze Geschichte
finden Sie über den Link
oder scannen Sie den QR-Code.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/atalanta>

Liebe zum Beruf – Bernd Kadel und Michele Vetere

Als der Metzger Bernd Kadel beim Wechsel in den Ruhestand beschloss, seine Gewerbeimmobilie an seinen Nachbarn, den Friseur Michele Vetere, zu verkaufen, empfahl er ihm für die Finanzierung die Volksbank Weinheim.

Für die Volksbank war diese Empfehlung eine tolle Gelegenheit, einen neuen Kunden mit persönlicher Beratung und unkomplizierten Lösungen zu überzeugen. Und tatsächlich: Von der Entscheidung zum Verkauf über die Planung der Finanzierung und die vollständige Renovierung des Gebäudes bis zur Eröffnung des neuen Salons verging gerade einmal ein Jahr.

Bernd Kadel ist seit 40 Jahren zufriedener Kunde der Volksbank Weinheim und Michele Vetere war so zufrieden, dass er heute sowohl privat als auch geschäftlich von der Volksbank beraten wird. Die Volksbank Weinheim betreut ihn im Rahmen des Unternehmerdialogs und die Themen reichen von Immobilienbewertung und Anlageplanung über Liquiditäts- und Zahlungsmanagement bis hin zur Absicherung der Familie.

„Kurz gesagt, die haben mich nicht nur für die Finanzierung als Kunden gewonnen, sondern gleich für das Gesamtpaket, also auch für das Geschäftliche oder das Private. Die Finanzierung hatten wir schnell geregelt und dann haben wir über die Zukunft geredet. Wie sieht das in 10 Jahren aus, wie geht es weiter und andere Themen.“

- Michele Vetere



**Die ganze Geschichte
finden Sie über den Link
oder scannen Sie den QR-Code.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/kadel-vetere>



Silvia Jimena Machado und Gabriele Kadel (rechts im Bild) hatten die Idee für den Verkauf der Geschäftsräume.

GEWERBEKUNDEN

Ob es um ausreichende Liquidität zum Managen des Tagesgeschäfts oder um langfristige Investitionen ins Unternehmen geht, die Volksbank Weinheim bietet die passende Lösung sowie ausführliche persönliche Beratung und schnellen Online-Service rund um die Uhr. Und die Volksbank Weinheim kann mehr als nur Finanzdienstleistungen: Die gebündelten Kompetenzen des gewerkschaftlichen Netzwerkes kommen dem gesamten Unternehmen der Kunden zugute. Zudem legt die Volksbank Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung unternehmerischer und privater Ziele.

- Umfassende Beratung mit dem Unternehmerdialog
- Investitionen und Finanzierungen
- Liquiditätsmanagement und Zahlungsverkehr
- Aktives Forderungs- und Zinsmanagement
- Vermögen und Anlageoptimierung

Science-Fiction in Heidelberg – IBV Defièvre – Stefan Beratende Ingenieure PartG mbB

Was möglich wird, wenn ein Spitzeningenieurbüro an einem Thema dranbleibt, zeigen Dietmar Defièvre und Andreas Stefan beim Bau ihres neuen Firmensitzes.

In Heidelberg entsteht gerade ein Gebäude, das die Welt so noch nicht gesehen hat. Mit dem neuen Firmensitz, dem IBVTIKON, zeigt das Ingenieurbüro nicht nur, was das Unternehmen kann, sondern was im Moment überhaupt technisch möglich ist. Die eingesetzte Kombination an Technologien ist bemerkenswert – und kommt so erstmalig zum Einsatz. Schwerpunkte liegen auf den Bereichen regenerative Energie und Smart Building.

Die Volksbank unterstützt das ehrgeizige Projekt mit unkomplizierten, flexiblen Finanzierungslösungen. Dafür hat sie mit den Geschäftsführern Dietmar Defièvre und Andreas Stefan ein Lösungspaket erarbeitet, mit dem beide Unternehmer sehr zufrieden sind.

„Wir haben von Anfang an mit Mitarbeitern geredet, die Dinge entweder selbst entscheiden oder sie sehr schnell und direkt mit dem Vorstand abklären konnten. Zu diesem Zeitpunkt waren wir in der Vorfinanzierung – und dass dann alles so schnell lief, hat eine Menge Druck rausgenommen. Um ehrlich zu sein, war das ziemlich bankunübliches Verhalten – einfach perfekt.“

- Dietmar Defièvre

„Wir haben gute Zinssätze geboten bekommen und wir konnten die Haftung mit weiterem Privatvermögen vermeiden. Wir haften nun einfach mit dem Gebäude und dem Grundstück selbst. Außerdem haben wir Tilgungsmöglichkeiten geboten bekommen, mit denen wir immer flexibel bleiben – auch wenn wir einmal schneller tilgen wollen als ursprünglich vorgesehen.“

- Andreas Stefan





FREIE BERUFE

Zum Geschäftsbereich Firmenkunden gehört auch das Kompetenzteam Freie Berufe, ein Team aus Spezialisten, das nicht nur klassische Leistungen wie Finanzierung und Anlageberatung abdeckt, sondern auch gezielt auf die besonderen Bedürfnisse und Themen der freien Berufe eingeht. Egal ob Arzt, Zahnarzt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt oder Architekt, das Team der Volksbank Weinheim bietet Ihnen:

- Umfassende Beratung
- Finanzierung und Investitionen
- Anlageberatung
- Zahlungsabwicklung
- Existenzgründung
- Übergabe an Nachfolger



**Die ganze Geschichte
finden Sie über den Link
oder scannen Sie den QR-Code.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/defiebre-ibv>

Unsere Geschäftszahlen 2018

AKTIVSEITE

zum 31.12.2018 (gekürzt)

	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
	EUR	EUR
1. Barreserve	20.427.102,58	26.896.290,21
3. Forderungen an Kreditinstitute	216.829.377,09	301.855.904,43
4. Forderungen an Kunden	717.539.869,47	631.447.186,76
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	220.123.410,50	223.604.284,09
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	63.822.615,85	58.842.071,45
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	12.475.314,20	11.306.314,20
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
9. Treuhandvermögen	0,00	361,69
11. Immaterielle Anlagewerte	40.866,00	29.310,00
12. Sachanlagen	9.504.299,08	8.756.440,39
13. Sonstige Vermögensgegenstände	7.869.567,85	42.179.663,13
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.108.247,00	1.286.424,62
SUMME DER AKTIVA	1.269.765.669,62	1.306.229.250,97

PASSIVSEITE

zum 31.12.2018 (gekürzt)

	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.955.189,77	38.199.262,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	991.008.299,97	1.075.028.646,63
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	22.794.707,04	22.794.976,82
4. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	361,69
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.327.516,30	41.391.356,52
6. Rechnungsabgrenzungsposten	200.079,20	276.753,44
7. Rückstellungen	13.168.314,70	13.710.659,05
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	10.109.832,88	10.109.832,88
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	25.000.000,00	24.000.000,00
12. Eigenkapital	85.201.729,76	80.717.401,66
SUMME DER PASSIVA	1.269.765.669,62	1.306.229.250,97
1. Eventualverbindlichkeiten	13.928.663,87	14.641.323,15
2. Andere Verpflichtungen	84.737.738,39	67.551.503,59

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (gekürzt)

	GESCHÄFTSJAHR		VORJAHR
	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge	19.983.282,16		19.475.404,21
2. Zinsaufwendungen	3.052.258,32	16.931.023,84	3.341.597,56
3. Laufende Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen		1.936.085,65	2.473.535,74
5. Provisionserträge	14.004.894,49		13.285.615,02
6. Provisionsaufwendungen	1.359.932,85	12.644.961,64	613.316,80
8. Sonstige betriebliche Erträge		277.399,06	671.352,64
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		20.338.725,30	19.517.007,09
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		837.358,84	694.820,64
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		846.007,63	3.700.853,85
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.566.458,44		0,00
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-1.566.458,44	446.730,26
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	324.346,00		157,44
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	-324.346,00	0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		7.876.573,98	8.484.884,49
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.786.041,30		3.708.912,83
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	41.901,58	2.827.942,88	32.161,43
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.000.000,00	1.000.000,00
25. Jahresüberschuss		4.048.631,10	3.743.810,23
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		948,66	741,43
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		1.500.000,00	1.500.000,00
29. BILANZGEWINN		2.549.579,76	2.244.551,66

Der geprüfte, vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und kann in den Geschäftsräumen der Volksbank Weinheim eG eingesehen werden. Er wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Impressum

Herausgeber: Volksbank Weinheim eG, Bismarckstraße 1, 69469 Weinheim, Tel.: 06201 85-0, info@volksbank-weinheim.de, www.volksbank-weinheim.de
Redaktion und Gestaltung: Klickpark Digitalagentur, www.klickpark.de, **Fotos:** Remigius Wloczkowski, www.rewlo.de



www.zukunft-entsteht-hier.de